

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Prag, Anfang Januar 1914.

P. T.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich am 1. Januar d. J. die von mir unter der Firma

**Gustav Neugebauer**

betriebene, seit 1813 bestehende Buchhandlung meinem Sohne Herrn Otto Neugebauer mit allen Aktiven und Passiven übergeben habe. Derselbe wird das Geschäft unter obiger Firma weiterführen.

Indem ich meinen verehrten Geschäftsfreunden nach einer so langen Reihe von Jahren für das mir stets bewiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Neugebauer**  
l. u. l. Hofbuchhändler.

Prag, Anfang Januar 1914.

P. T.

Wie aus obenstehender Mitteilung hervorgeht, habe ich am 1. Januar d. J. die unter der Firma

**Gustav Neugebauer**

bestehende Buchhandlung mit allen Aktiven und Passiven von meinem Vater übernommen und werde sie unter der gleichen Firma weiterführen.

Meine während meiner mehrjährigen Tätigkeit als Prokurist des väterlichen Geschäftes erworbenen Kenntnisse, sowie genügende Geldmittel setzen mich in die Lage, das Geschäft meines Vaters in unveränderter Weise fortzuführen, und bitte ich die Herren Verleger, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir entgegenzubringen.

Hochachtungsvoll

**Otto Neugebauer.**

Mit heutigem Tage übernahm ich die Auslieferung für die Firma

**Otto Wessel**

Berlagsanstalt u. Buchdruckerei

**Lübeck**

Moisklinger Allee 4a u. Lindenstr. 1a.

In deren Verlag beginnt soeben eine neue Romansammlung zu erscheinen, unter dem Titel

**Hansa**

**Moderne Romane**

Jeder Band abgeschlossen, ca. 96—128 Seiten stark.

10 Pf. ord., 6 Pf. bar, 100 Bände gemischt M. 5,50 bar.

Näheres ist aus dem in den nächsten Tagen zur Verteilung kommenden Rundschreib. zu ersehen.

Zu beziehen auch durch alle Großbuchhandlungen.

Leipzig, 1. Jan. 1914.

**F. C. Fischer.**

St. Gallen, Januar 1914.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die seit 1835 hier bestehende und von mir seit 1892 betriebene Buchhandlung aus Gesundheitsrücksichten mit allen Aktiven und Passiven an meinen langjährigen treuen Mitarbeiter, Herrn W. Schneider-Dorn käuflich abgetreten habe. Um noch etwas Beschäftigung zu haben, hoffe ich, mich im Geschäfte noch längere Zeit als Kommanditär betätigen zu können. Die Ostermesse wird, wie immer, prompte Erledigung finden. Die Tatsache, daß Herr Schneider durch seine mehr als 10 jährige Tätigkeit bei mir mit der Firma von Grund auf vertraut ist, bürgt mir dafür, daß das altbekannte Geschäft weiter gedeihen wird.

Ich bitte daher die Herren Verleger und Kommissionäre, das der alten Firma stets entgegengebrachte Vertrauen, für das ich bei dieser Gelegenheit meinen besten Dank ausspreche, auch auf die neue Firma zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**L. Kirschner-Engler.**

St. Gallen, Januar 1914.

P. P.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung gestatte ich mir, dem verehrlichen Buchhandel anzuzeigen, daß ich das Geschäft des Herrn L. Kirschner-Engler mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe. Es freut mich beifügen zu können, daß Herr Kirschner als Kommanditär auch in Zukunft dem Geschäft mit Rat und Tat treu bleiben wird. Ich werde dasselbe unter der Firma **W. Schneider & Cie.,** Nachf. von L. Kirschner-Engler, Buchhandlung, in der bewährten soliden Weise weiterführen. Meine mehr als zehnjährige Tätigkeit in diesem Geschäft, sowie der Besitz der nötigen Mittel werden es mir ermöglichen, allen Aufgaben, die an mich herangetragen, gerecht zu werden. Meine in bedeutenden Häusern der Schweiz und Deutschlands gesammelten Kenntnisse lassen mich hoffen, das Geschäft auch fernerhin weiter entwickeln zu können. Die Herren Verleger bitte ich, die alte Verbindung unverändert aufrecht zu halten und mich durch freundliches Wohlwollen zu unterstützen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und bitte unverlangte Zusendungen zu unterlassen.

Die Besorgung meiner Kommission bleibt in den altbewährten Händen des Herrn F. L. Herbig in Leipzig und der Herren Koch & Detinger in Stuttgart.

Ich empfehle mich Ihnen aufs beste und zeichne

hochachtungsvoll

**W. Schneider-Dorn**

i/Za. W. Schneider & Cie., Buchhdlg. Nachf. v. L. Kirschner-Engler.

München, 1. Januar 1914.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich folgende Zeitschriften aus dem Verlage von Hans Eberlein, hier, käuflich übernahm:

**Süddeutsche Stahl- und Eisenzeitung.**

Preis M 4.— p. a.

**Süddeutsche Installateur- und Spengler-Zeitung**

Preis M 3.— p. a.

**Süddeutsche Schlosser- und Schmiede-Zeitung**

Preis M 3.— p. a.

Ich bringe meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung u. habe Herrn H. G. Wallmann in Leipzig meine Vertretung übertragen. Ich bitte höflich, Ihre Bestellungen auf obige Zeitschriften mir gef. überschreiben zu wollen. Mit Probenummern, Preisangaben für Inserate und Beilagen stehe ich gern zur Verfügung und bitte; sie gef. einfordern zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Technischer Verlag — Hermann A. Tanner.**

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel gestatte ich mir hierdurch, davon Kenntnis zu geben, daß ich Anfang Januar d. J. mein Geschäft nach Weuthen, D.-Schl., verlegt habe und daß ich dasselbe den hiesigen Ortsverhältnissen angepasst, in vergrößertem Maßstabe unter der Firma

**Blochel & Rasprzyl**

Buch- u. Kunsthandlung

(Inh.: Paul Blochel)

weiterführen werde.

Ich habe meinen Schwager Felix Rasprzyl, dessen Beziehungen aus seiner hiesigen 17 Jahre langen Selbständigkeit noch bekannt sind, als Mitarbeiter und seinen Namen mit in die Firma aufgenommen, und berechtigen mich dessen reiche Erfahrungen sowie meine bisherigen Beziehungen zu der Hoffnung, mein neues Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen zu können.

Den Bedarf wähle ich selbst; unverlangte Sendungen bitte ich zu unterlassen! Dahingegen ist mir die Zusendung von Wahlzetteln und Prospekten erwünscht!

Die Firma F. Boldmar in Leipzig, die meine bisherige Vertretung zur größten Zufriedenheit ausgeführt hat, hat diese auch für fernerhin übernommen und wird jederzeit in der Lage sein, Pakete für mich einzulösen.

Soweit dies bisher noch nicht geschehen, bitte ich die Herren Ver-

leger um gütige Kontoeröffnung, und gebe zugleich die Zusicherung, daß prompte Abrechnung erfolgen wird.

Referenz: „Deutsche Volksbank“, Bismarckhütte D.-S.

Hochachtungsvoll

Weuthen D.-S.

**Paul Blochel,**  
früher Zaborge D.-S.

P. P.

Mit heutigem Tage habe ich von Herrn Hugo Kretschmar, Waldenburg, Sa.,

dessen im Jahre 1885 gegründete Buchhandlung käuflich übernommen und werde ich dieselbe unter der Firma:

**Hugo Kretschmar Nachf. Herm. Häusser, Waldenburg**

weiterführen.

Ich bitte die Herren Verleger, das Vertrauen, das meinem Vorgänger erwiesen wurde, auch auf mich zu übertragen und von obiger Firmenänderung Notiz zu nehmen. Meine Kommission besorgt auch fernerhin Herr Max Busch (Inh. Julius Köhling) in Leipzig.

Waldenburg i. Sachsen.

**Hugo Kretschmar Nachf. Herm. Häusser.**

P. P.

Im Anschluß an obiges mache ich bekannt, daß ich nach Verkauf meiner gut eingeführten Waldenburger Firma, nunmehr nach Zwickau übersiedele, um in die bis jetzt von meinem Sohne als Filiale meines Waldenburger Geschäftes geleitete Buchhandlung:

**Hugo Kretschmar & Sohn, Zwickau**

einzutreten.

Ich bitte die Herren Verleger, auch mein neues Unternehmen frdl. zu unterstützen, und ich werde bemüht sein, alle meine Beziehungen angenehm zu gestalten.

Mein bisheriger Vertreter, Herr Max Busch (Inh. Jul. Köhling), Leipzig, wird auch fernerhin meine Kommission besorgen, und bitte ich, die Änderung für das Adreßbuch frdl. vorzumerken.

Zwickau, den 1. Januar 1914.

**Hugo Kretschmar & Sohn**  
Buchhandlung.

Für das Adreßbuch:

**Kretschmar, Hugo, Nachf. Hermann Häusser,** Buch- u. Schreibwarenhdlg., gegr. 1885, Waldenburg Sa. (M. Busch.)

**Kretschmar, Hugo, & Sohn, Zwickau** i. Sa., gegr. 1912, am Seminar Lothringerstr. 2.

(M. Busch.)